



Zukunft Hamminkeln 2030+

Unser Dorf | Unsere Stadt | Gestalten und Entwickeln

Frage der Woche _ 3. Woche: Wohnen

Nachdem wir in der letzten Frage der Woche von Ihnen wissen wollten, wie Sie Handel und Dienstleistungen in Hamminkeln und seinen Ortsteilen nutzen, dreht sich die dritte Frage der Woche um das Wohnen und Ihre Einschätzungen zu Ihrer persönlichen Wohnsituation. Möchten Sie auch im Alter in Ihrem jetzigen Haus bzw. Ihrer jetzigen Wohnung leben? Welche Gründe sprechen für Sie persönlich dafür bzw. dagegen? Welche Gedanken kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie über Ihre mittel- bis langfristige Wohnsituation nachdenken? Mit diesen Fragen müssen sich täglich viele Menschen auseinandersetzen, dementsprechend haben auch wir wieder viele interessante Antworten bekommen. Die wichtigsten Ergebnisse haben wir wieder kompakt und übersichtlich für Sie zusammengefasst.

Der mit Abstand größte Teil der Befragten (über 80 %) möchte auch im Alter noch in der jetzigen Wohnsituation leben. Der wichtigste Grund dafür: Der Wohlfühlfaktor. Die Menschen mögen ihr gewohntes Umfeld und erfreuen sich an sozialen Kontakten in den gewachsenen Nachbarschaften. Sie schätzen die ruhige und / oder gute Ortsteillage ihrer Immobilie. Ein großer Teil der Befragten ist zudem fest im jeweiligen Ortsteil verwurzelt und möchte auch im Alter bspw. noch am Vereinsleben im Ort teilnehmen. Und für diesen Wunsch haben viele der Befragten bereits vorgesorgt! Teilweise sind Häuser und / oder Wohnungen schon vor dem eigentlichen Bedarf altersgerecht umgebaut worden oder können mit wenig Aufwand für altersgerechtes Wohnen vorbereitet werden. Dazu zählen z. B. barrierefreie WCs und Badezimmer und die Einrichtung von Wohn- und Schlafräumen in Erdgeschossen. Sollte der Aufwand für die Unterhaltung eines Hauses inkl. Grundstück dann doch zu hoch werden, können sich einige Teilnehmer*innen der Frage der Woche auch die Unterstützung durch bspw. Putzhilfen oder Gärtner vorstellen.

Das wichtigste Element, das vom Wohnen im Alter im aktuellen Domizil abhalten könnte, ist die liebe Gesundheit. Vieles hängt nach Ansicht der Befragten einfach von diesem entscheidenden, aber schlecht „planbaren“ Faktor ab. Steht es nämlich mit der eigenen Gesundheit schlecht, wird auch der Aufwand für die Unterhaltung von (großen) Wohnungen / Häusern und Grundstücken irgendwann zu groß – auch mit externer Hilfe.

Mit Blick auf die Zukunft müssten nach Ansicht der Befragten also altersgerechte / barrierefreie und bezahlbare Wohnungen mit ausreichenden medizinischen Versorgungsmöglichkeiten in zentralen Lagen der Ortsteile geschaffen werden. Der Bürgerbus wird als Mobilitätsangebot bereits jetzt gerne genutzt, um über den eigenen Ortsteil hinaus verschiedene Angebote wahrnehmen zu können. Damit auch in Zukunft Versorgungsmöglichkeiten erschlossen werden und das Wohnen im Alter in den eigenen vier Wänden möglich bleibt, besteht bei den Befragten der Wunsch nach dem Erhalt bzw. dem weiteren Ausbau dieses beliebten Mobilitätsangebotes.

Die „zukünftigen älteren Einwohner Hamminkelns“ sind außerdem aufgeschlossen für moderne Wohnformen, bspw. Mehrgenerationenwohnen oder „Senioren-WGs“. Ebenfalls wichtig: Die Entscheidung, das gewohnte Umfeld zu verlassen erfordert ein Bewusstsein und die Bereitschaft, sich auch im Alter auf die Veränderung von persönlichen Lebensumständen einzulassen.

Fazit

Das Thema „Wohnen“ geht alle an und erfordert ein Bewusstsein für etwaige zukünftige Veränderungen. Um sich den größten Wunsch, das „Wohnen im Alter in der jetzigen Wohnsituation“ zu erfüllen, treffen die Befragten bereits jetzt Vorkehrungen. Wenn aber die Gesundheit irgendwann nicht mehr mitspielt, werden altersgerechte Wohnmöglichkeiten nachgefragt – nach Möglichkeit zentral und bezahlbar. Der Bürgerbus sowie weitere Mobilitätsangebote sind zudem hilfreich, um verschiedene Versorgungsmöglichkeiten außerhalb des eigenen Ortsteils auch im Alter noch erreichen und wahrnehmen zu können.